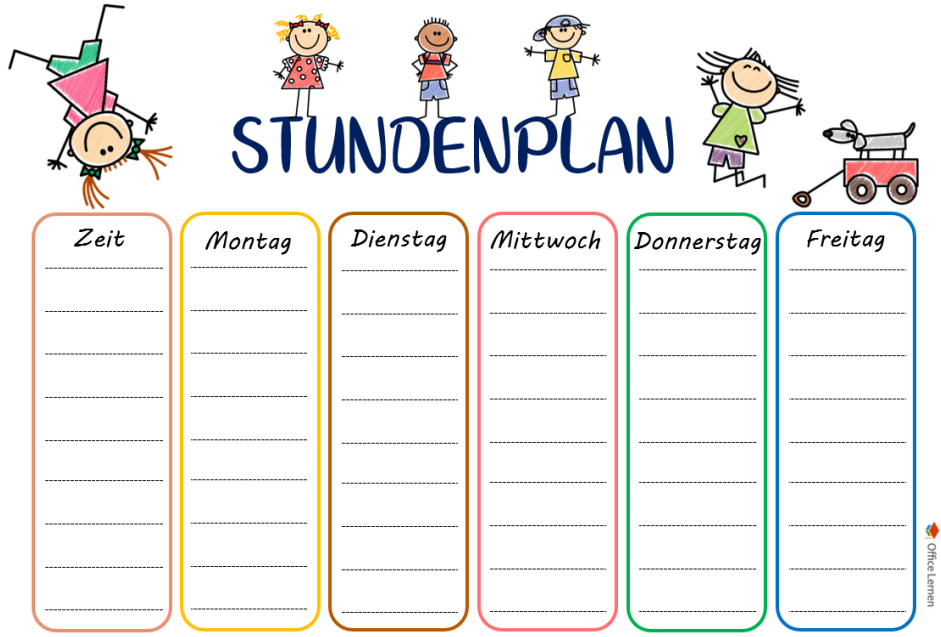
KATHOLISCHE SEELSORGEEINHEIT
RAUM OBERNDORF MIT DEN GEMEINDEN
ALTOBERNDORF | BEFFENDORF | BOCHINGEN | EPFENDORF
HARTHAUSEN | HOCHMÖSSINGEN | OBERNDORF | TALHAUSEN

GEMEINDEBLATT

KONTAKTE

12. – 26.9.21 21. Jg Nr. 16



Schultag – Sonntag – Werktag

Jetzt beginnt wieder die Schule. Stundenpläne werden gemacht. Oft werden sie an den Kühlschrank gepinnt. Draufschauen und sich alles merken. Das fängt jetzt wieder an. Meist nicht draufgepinnt ist der

Sonntag. Aber es gibt diesen besonderen Tag. Der Sonntag ist ein Wert an sich. Er ist die Säule des Gemeinwohls und der Tag für die Gemeinschaft. Auch gesetzlich ist der Sonntag verankert: in der Landesverfassung, im Grundgesetz; und übrigens schon seit genau 1700 Jahren. Im Jahr 321 erklärte Kaiser Konstantin den Sonntag zum Ruhetag. Nutzen Sie die Zeit – für sich selbst, für die Familie, für Freundinnen und Freunde, für die Gemeinde, für und mit Gott.

Pfarrer Martin Schwer

Themen dieser Woche

Welttag der sozialen Kommunikationsmittel

Am 12. September findet in Deutschland der 55. Welttag der sozialen Kommunikationsmittel statt. Papst Franziskus hat ihn in seiner Botschaft im Januar unter das Motto gestelt: „Komm und sieh!“ (Joh 1,46). Kommunizieren, indem man den Menschen begegnet, wo und wie sie sind.“ Keine Kommunikation von oben herab , wie es Thomas Plaßman mit einem Augenzwinkern dargestellt hat. Der Papst schreibt dazu: „Es ist notwendig, die bequeme Überheblichkeit des „Weiß ich schon!“ abzulegen und sich in Bewegung zu setzen; zu gehen, um zu sehen, bei den Menschen zu sein, ihnen zuzuhören und die Anregungen der Wirklichkeit zu sammeln, die uns unter vielerlei Gesichtspunkten immer wieder überraschen wird.“

Caritas – Herbstsammlung vom 18. bis zum 26. September 2021

- Hier und jetzt helfen!
- Die Hälfte der Spenden bleibt für caritative Arbeit in den Kirchengemeinden

„Hier und jetzt helfen“ – unter diesem Motto ruft die Caritas vom 18. bis zum 26. September zur Caritas-Herbstsammlung in allen Gemeinden der Diözese Rottenburg-Stuttgart auf. Die Spenden werden für Hilfsangebote direkt vor Ort eingesetzt: 50 Prozent der Sammlung bleiben in den Kirchengemeinden für sozial-karitative Aufgaben (Stuttgarter Gemeinden 40 Prozent). Der andere Teil geht an den Caritasverband für Projekte in der jeweiligen Caritas-Region vor Ort.

Die Corona-Pandemie hat alle getroffen. Sie hat Wunden geschlagen und Spuren hinterlassen. Aber vor dem Virus sind nicht alle gleich. Die Krise trifft die Menschen härter, die es vorher schon schwer hatten: Familien, die in beengten Wohnverhältnissen leben; Alleinerziehende, für die der Alltag auch schon ohne Corona ein einziger Balanceakt ist; Solo-

Selbstständige, die monatelang von ihren Ersparnissen gelebt haben und jetzt auf finanzielle Unterstützung angewiesen sind; ältere Menschen, die unter Einsamkeit leiden. Es wird Zeit brauchen, um diese Spuren zu mildern.

„#DasMachenWir Gemeinsam“ – so hat die Caritas in Deutschland ihre Kampagne 2021 überschrieben. Corona stellt Vieles in Frage ; es wird jetzt darauf ankommen, dass wir unsere Kräfte zusammen legen. Denn nur gemeinsam können wir verhindern, dass soziale Ungleichheiten wachsen und nur im Miteinander werden wir fürein-ander viel bewirken können.

Auch Caritas und Kirchengemeinden wollen „Gutes tun“ anstoßen und fördern.

Die Kirchengemeinden und die Caritas

haben neue, auch digitale, Strukturen geschaffen, um trotz schwieriger Bedingungen Hilfe und Unterstützung in der Corona-Pandemie zu ermöglichen und sicher zu stellen. Das darf jetzt nicht abbrechen, wo sich die Folgen der Krise gerade für besonders benachteiligte Menschen erst richtig zeigen. Aber längst nicht alle Kosten können mit öffentlichen Mitteln gedeckt und nicht alle passgenau eingerichtete Projektstellen können über Fördermittel finanziert werden. Da ist Vieles nur über Spenden möglich. Die Spenden aus der Caritas-Herbstsammlung fließen direkt in Hilfeangebote für Menschen in Not vor Ort.

Die Caritas bittet um Spenden in den Gottesdiensten und Kirchengemein-den oder per Überweisung unter dem Stichwort „Caritas-Sammlung“ auf das Konto

IBAN: DE31 6005 0101 0002 6662 22,

BIC: SOLADEST600.

Weitere Informationen und Materialien finden Sie auf der Caritas-Homepage www.caritas-spende.de/Sammlung.

Heilige dieser Wochen

Die drei kleinen Marienfeste

im September – Mariä Geburt am 8., Mariä Namen am 12. und Mariä

Schmerzen am 15. September – beleuchten das Leben der Gottesmutter und ihr fürbittendes Wirken für die Menschen und die Kirche. Das Fest Mariä Geburt ist das älteste der drei Feste und hat antike Wurzeln in der Ostkirche. Die beiden anderen Feste sind im Mittelalter entstanden und sind Ausdruck einer innigen Marienfrömmigkeit ihrer jeweiligen Zeit.

Am 16. September
feiert die Kirche den Gedenktag des heiligen Kornelius, der von 251 bis 253

Papst gewesen ist. Seine kurze Amtszeit fiel in eine „Pause“ der Christenverfolgungen des Kaisers Decius, jedoch in eine sehr unruhige Zeit innerhalb der Kirche. In der Frage, wie mit den in der Verfolgung abtrünnigen Christen umzugehen sei, kam es zwischen Kornelius, der eine gemäßigte Position einnahm, und seinem Kontrahenten Novatian zur Spaltung und zur Wahl eines Gegenpapstes. Eine Synode in Rom konnte das Novatianische Schisma beenden. 253 wurde Kornelius vom Kaiser verbannt und starb im Exil. Er zählt zu den vier heiligen Marschällen Gottes – Schutzheilige, die gegen Seuchen angerufen wurden.

Kosmas und Damian!
Gedenktag 26. September.
Ein guter Arzt vermag mit einem nassen Handtuch mehr auszuüben als ein schlechter mit einer ganzen Apotheke.
Über die Zwillingsbrüder Kosmas und Damian gibt es nur legendäre Berichte.
Demnach waren sie Ärzte im Sohn-Gottes-Hospital bei Kyrrhos im heutigen Syrien.

Joachim Schäfer ökum. Heiligenlexikon

Sie behandelten die kranken Menschen kostenlos und konnten dadurch viele zum Christentum bekehren. Auch für kranke Tiere sorgten sie. Eine Legende berichtet, dass sie von Engeln assistiert, einem

schlafenden Kranken, dem sie ein Bein amputieren mussten, erfolgreich das Bein eines gerade Verstorbenen ansetzen konnten.
Vermutlich haben sie um das Jahr 300 das Martyrium erlitten. Aufgrund ihres selbstlosen Wirkens und ihres Dienstes an den Armen werden sie heute noch verehrt und sind Patrone der Ärzte und Apotheker. Zusammen mit Cyrus und Pantaleon gehören sie zur Gruppe der sog. ,,heiligen Geldverächter", da sie für ihre Dienste von den Armen kein Geld verlangten.
Einige Reliquien der Heiligen befinden sich im Essener Domschatz, ihre Gebeine

Joachim Schäfer ökum. Heiligenlexikon

ruhen in der Jesuitenkirche St. Michael in München. *Pfr. Simeon*

Gruppen und Verbände

Dekanatsminitag am 19. September 2021

Hallo Mini,

*endlich ist es wieder soweit und unser diesjähriger Minitag unter dem Motto **„Genieße die MINI Dinge im Leben"** steht vor der Tür. Ein **Human Kicker Tunier** sowie ein **spannender Stationen-lauf** sind für euch vorbereitet.*

Jetzt fehlst nur noch Du mit deinem Team, dann kann der Wettkampf um den Wanderpokal beginnen.
Euer BDKJ Rottweil
*Alle weiteren Informationen findest du auf der Homepage http://rottweil.bdkj.info

Lieber Mini,
melde dich doch bei deinem Obermini bzw. Zuständigen für die Minis in der Gemeinde. Wenn du nicht weißt, wer das ist, dann melde dich bei uns.
Hannah, Kishore und Simeon.

Termine und Sitzungen

Ha: Der Kirchengemeinderat St. Michael, Harthausen
trifft sich am Mi, 15.9. um 19.30 Uhr im Gemeinderaum St. Michael zur KGR-Sitzung.

Ob: Am Montag 13.09. 19:45 Uhr trifft sich **der Kirchengemeinderat St. Michael, Oberndorf** im Don Bosco Haus. Die Tagesordnung ist im Aushang und auf der Homepage einzusehen.

Ob: Nächstes Treffen
750 Jahre St. Michael

Zum nächsten Vorbereitungstreffen für das Jubiläumsjahr 2022 zum 750. Geburtstag der St. Michaelsirche lädt der Kirchengemeinderat am Mo, 20.9. um 19:30 Uhr ins Don Bosco Haus ein. Weiterhin sind alle Interessierte eingeladen, sich im Jubiläumsjahr einzubringen. Nachdem beim ersten Treffen vor den Sommerferien Ideen für diverse Veranstaltungen gesammelt und erabeitet wurden, geht es jetzt darum, das Programm für das Jubiläumsjahr zu konkretisieren und zu terminieren. Für Fragen oder Anregungen darf man sich gerne an den Gewählten Vorsitzenden Giuseppe Scherer per Mail oder telefonisch wenden. *Giuseppe Scherer*

Am Samstag 18. 9. im Don Bosco Haus 8:30 Uhr – 15:30 Uhr, Tag der Räte

Für alle Mitglieder der Kirchengemeinderäte unserer Seelsorgeeinheit. *(s. auch die vorabinformation in Kontakte Nr. 15).*

Veranstaltungen

SE: Leben im Alter

Aktive Vorsorge – Vier Vorträge im Seniorenzentrum Haus Raphael

Das Haus Raphael, in Kooperation mit der Caritas lädt ein zu Vorträgen mit anschließender Gelegenheit zur Diskussion

- 15.9., 18 Uhr Vorsorgevollmacht
- 22.9., 18 Uhr Patientenverfügung
- 29.9., 18 Uhr Erben u. Vererben
- 6.10.,18 Uhr Neue Aufgaben für Krankenpflegevereine

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Sie können auch spontan kommen. Herzliche Einladung!

SE: Jeden letzten Dienstag im Monat, also nächstes Mal am 28.9. gibt es jetzt ein neues Angebot: Das **Cafe TROTZdem** im Seniorenbüro Linde 13. Anmeldungen über Beatice Gaiselmann 0151 2212 6504.

Gemeindekatechese

Firmvorbereitung

Die nächste Firmvorbereitung steht an!

Kickoff-Veranstaltung Firmung

18. September 2021
14.00 – 18.00 Uhr
Aspenklause

Jetzt geht es mit unserer Kick-off-Veranstaltung los.

An diesem Tag gibt es alle Informationen sowie viel Spiel und Spaß.
Anmeldung bis zum **5. September 2021.**

Weitere Termine:

Erstgespräche Firmung
8. Oktober, 15.00-18.00 Uhr
9. Oktober, 9.00-12.00 Uhr
Ort und genauer Zeitpunkt werden noch bekannt gegeben.

Filmabende
22. Oktober, 20.15 Uhr im Remi
oder
29. Oktober, 20.15 Uhr, Don-Bosco-Haus

Jugendgottesdienst
20. November 2021, 18.00 Uhr,
St. Michael (Ob)

Der Termin der Firmung wird voraussichtlich im Juni 2022 stattfinden.
In dieser Firmvorbereitung geht es darum, dass ihr euch auf ganz unterschiedliche Art und Weise mit eurem Glauben auseinandersetzt: in spiritueller, sozialer und reflektierender Hinsicht.

Firmdrehscheibe – Was ist das?
Die Firmdrehscheibe ist ein wichtiges und tragendes Organ in der Vorbereitung zur Firmung, da sie hier, in der Seelsorgeeinheit Raum Oberndorf, die Aufgaben eines Multiplikatoren übernehmen. Sie leiten die Informationen und Werbungen von den Verantwortlichen der Firmvorbereitung über soziale Medien oder per Ausdruck zu einzelnen Aktionen an die Firmlingen weiter. Sie laden zu verschiedenen Treffen ein, sie übermitteln, die von uns vorbereiteten, Informationen an die Firmlinge. Zudem sind sie für die Organisation der Räumlichkeiten und der Einteilungen der Einzelgespräche am Anfang und für die Abschlussgespräche verantwortlich.
Du bist schon einmal Firmdrehscheibe gewesen und willst weitermachen oder du willst es noch werden?

Dann melde dich ab 7. September bei uns, die wir die Firmvorbereitung begleiten.

Pastoralreferentin
Anna-Lena Wannenmacher-Hellstern,
anna-lena.wannenmacher@drs.de

Pastoralassistentin Hannah Schädel,
hannah.schaedel@drs.de

Gottesdienste

Bo/Ob: Auf Wunsch der Eltern
werden
in **Ai** am Sa, 11.9. um 11:00 Uhr
Diego Alexander März,

in **Be** am So, 12.9. um 11.30 Uhr
Linus Scheit,
in **Bo** am So, 12.9. um 12 Uhr
Lars Rafael Völkle
und
in **Ob**, St. Michael am So, 12.9. um 12 Uhr Pia Wannenmacher getauft und in die Gemeinde aufgenommen.
In **Ao** erhält am Sa, 18.9. um 14:00 Uhr Constanze Kopp und
in **Ho** am So, 19.9. um 10:30 Uhr Luisa Bantle im Gottesdienst das Sakrament der Taufe.
Wir wünschen den Täuflichen und ihren Familien alles Gute und Gottes Segen.

Zu den Gottesdiensten bitten wir weiterhin um Anmeldungen

Bo: Herzliche Einladung !
Das Patrozinium (Namenstagsfest) unserer Kirche feiern wir am Sonntag, 19.9. um 10.30 Uhr mit einem festlichen Gottesdienst in unserer Kirche.
Anschließend laden wir zur weiteren Begegnung und einem kleinen Umtrunk zwischen Kirche und Gemeindehaus.

Ep: Am Sonntag 12. September gestaltet die Gruppe Tibi Deo den Gottesdienst musikalisch mit.
Bei schönem Wetter findet das Ganze auf dem Kirchenvorplatz statt.
Der Kirchengemeinderat freut sich über viele Besucher.

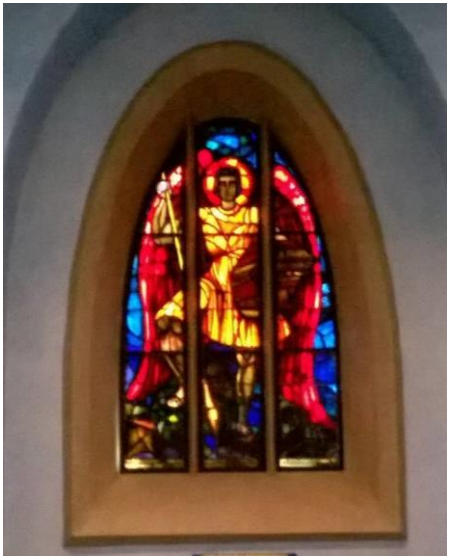
Ha: Zum Patrozinium
der dem Erzengel Michael geweihten Kirche in Harthausen feiern wir einen festlichen Gottesdienst am So, 26.9. um 10.30 Uhr. Wir laden alle herzlich dazu ein.

GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR
September

Beten wir, dass wir alle mutige Entscheidungen für einen einfachen und umweltbewusst nachhaltigen Lebensstil treffen und uns über die jungen Menschen freuen, die hierin ganz entschieden leben.

Ho: Gottesdienst mit Miniaufnahme und Ehrungen
Am So, 12. Sept. um 10:30 Uhr feiern wir die Einführung der neuen Ministranten und die Ehrungen der Minis. Wir freuen uns riesig über sieben neue Ministranten, die ihren Dienst in St. Otmar beginnen und unser MINI Team verstärken.

Ob: Patrozinium St. Michael



Er strahlt uns leuchtend entgegen, St. Michael im Chorfenster unserer Kirche.

Und ein altes Lied singt von Ihm: „Unüberwindlich starker Held“. Nach Helden fragt man bis heute. Es gibt also viele Gründe, auf den hl. Erzengel zu schauen und nach ihm zu fragen. St. Michael gehört zu den ganz alten Patrozinien, auch das ein Hinweis, wie altehrwürdig unsere Kirche ist. *(Schließlich feiern wir deshalb nächstes Jahr ein großes Jubiläum s. S. 5).*

Am Sonntag 26.09. feiern wir ihn, den Namenspatron unserer Kirchengemeinde und der St. Michaelskirche.

Zum feierlichen Gottesdienst um 10:30 Uhr sind Sie herzlich eingeladen.

Im Anschluss an den Festgottesdienst lädt der Kirchengemeinderat zu einem "**Auf ein** Gläschen zum Patrozinium " vor der Kirche ein. Mit Sekt, bei einem Glas Sprudel oder einem kleinen Bier kann auf den Namenstag unseres Hl. Kirchenpatrons Michael angestoßen werden.

Der Kirchengemeinderat St. Michael

Ob: Die Eiserne Hochzeit

feiert das Ehepaar Theresia und Paul Dettling am Do, 16.9. Wir wünschen dem Paar Gottes guten Segen auf dem weiteren Lebensweg.

Ob: Taizegebet

Für eine halbe Stunde einkehren und zur Ruhe kommen, singen, beten, hören. Jetzt wieder jeden Donnerstag 18:00 Uhr Taizegebet in St. Michael.

Wir und die Welt

Ob: Kleiderannahme für die Mission

ist am Di, 14.9. von 17 – 18 Uhr im Don-Bosco-Haus.

Alles hat seine Zeit

Einladung zur Verabschiedungsfeier für Pastoralreferentin Helga Dlugosch

Lange Jahre hat Helga Dlugosch als Pastoralreferentin in Oberndorf und der Seelsorgeeinheit gearbeitet. Für Beffendorf, Hochmössingen, Oberndorf und Talhausen war sie zeitweise „Örtliche Begleiterin“. Sie hat die Vakanz nach Pfarrer Zepf leitend überbrückt . Sie hat

Spuren hinterlassen.

Ihre Pensionierung war schon Ende Januar. In verschiedenen Gruppen und Gremien gab es Gelegenheiten zum Adé-Sagen. Für eine offizielle Feier im Rahmen der Seelsorgeeinheit war pandemie-bedingt bisher keine rechte Gelegenheit.

Alles hat seine Zeit, sagt sie dazu ganz gelassen. Jetzt ist die Zeit.

Wir laden zum Abschluss der Sommerferien, **Sonntagabend 12.9.** ein,

- **17:00 Uhr** St. Otmar, Hochmössingen: Alles hat seine Zeit – Andacht mit Helga Dlugosch.
  Es singt eine Abordnung des Kirchenchores St. Otmar.

Anschließend Gelegenheit zur Begegnung und zum Erinnerungen Austauschen, zum Gutes Wünschen und nicht ganz endgültig Verabschieden. *Das Vorbereitungsteam*

Geläut zum letzten Geleit

Eine schöne Geste ging von der evangelischen Kirchengemeinde in Aistaig aus: Mit einem Brief bot Kirchengemeinderätin Susanne Kappler-Danner an, bei Beerdigungen auf dem Aistaier Friedhof die Totenglocke der evangelischen Kirche zum Geleit zu läuten.

Unser Kirchengemeinderat hat diesem Vorschlag zugestimmt, mehr noch, ihn als ökumenisches Geschenk und als gläubigen Dienst an den Verstorbenen und für die Trauergemeinden dankend angenommen.

Pfarrer Martin Schwer

Beerdigungsdienst

SE: Ihre Ansprechpartner sind:
vom 13. – 18.9. Diakon Brehm
vom 20. – 25.9. Pfarrer Kishore

Vorschau

Erntedank am 3. Oktober

In St. Michael feiern wir am Sonntag 3. Oktober um 10:30 Uhr einen kinder- und familienfreundlichen Gottesdienst aus Anlass des Erntedankfestes. Eine gute Ernte haben, saftige Früchte sehen, die Vielfalt, die die Natur uns entgegenbringt bestaunen, dafür sind besonders Kinder sehr aufgeschlossen. Deshalb freuen wir uns, dass wir auch mit Kindern aus den Kindergärten feiern. Erntedank ist aber nicht allein Kindersache. Für den Ertrag von Arbeit und Mühen danken, dieses Jahr auch den Dank für die deutsche Einheit hineinnehmen und stets unseren noch nicht vollendeten Auftrag, der Gesellschaft und der Schöpfung gegenüber vor Gott bringen, gehört ins Erntedankfest, zu dem wir jetzt schon einladen.

Rückblick

Erstkommunion

Wir sind froh und dankbar, dass wir mit den Kindern der Jahrgänge 2020/21 trotz der Corona-Pandemie schöne und feierliche Erstkommunionen feiern konnten. Vieles war anders, musste neu überdacht werden, da Begegnungen in Präsenz nicht erlaubt waren. Und so möchte ich heute im Namen des ganzen Seelsorgeteams, allen danken, die mit mir in dieser schwierigen Zeit unterwegs waren. Die mitgedacht und mitgeplant haben, mit mir nach Wegen gesucht haben, wie wir trotz der Beschränkungen unsere Kinder gut auf die Erstkommunion vorbereiten können. Ohne die Verantwortlichen vor Ort, die „Erstkommunion-Drehscheiben“, wäre dies so nicht möglich gewesen. Und deshalb möchte ich mich heute ganz herzlich bei Brigitte Hezel und Susanne Guhl aus Beffendorf, bei Bianca Schmeh aus Epfendorf, bei Andrea und Matthias Dohmen aus Oberndorf, bei Birgit Bahr aus Hochmössingen und Bärbel Simon aus Bochingen für ihr Engagement in dieser schwierigen Zeit bedanken.

Am 29. Juli feierten wir unser Dankeschönfest im Gasthaus Löwen in Marschalkenzimmern. Ein leckeres Essen, dem eine kleine Wanderung mit Sekt-Anstoß bei Birgit Bahr in Hochmössingen vorausging, hatten wir uns alle verdient. Ein schöner Abend, an dem wir leider auch Abschied nehmen mussten von Susannne Guhl und Brigitte Hezel, die in Beffendorf

sieben Jahre die Kinder mit ihren Familien auf die Erstkommunion vorbereitet haben und von Bianca Schmeh, die diese Arbeit sechs Jahre in Epfendorf geleistet hat. Mit einem symbolischen Geschenk, einem bestickten Handtuch, durfte ich die drei im Namen des Seesorgeteams verabschieden.

Möge der Lohn für ihre Arbeit im Himmel groß und ihr weiterer Lebensweg von Gott gesegnet sein.

Froh und dankbar bin ich, dass Birgit Bahr, Andrea Dohmen und Bärbel Simon mir weiterhin zur Seite stehen. Dankbar bin ich auch, dass in Beffendorf künftig Ywi Wallum und in Epfendorf das Team Daniela Maier und Simone Knöpfle-Klausmann die Erstkommunionfamilien begleiten werden. Seid herzlich in unserem „Drehscheiben-Team“ willkommen. Wir freuen uns, mit Euch und unseren neuen Erstkommunionkindern schon bald durchzustarten und hoffen, dass wir dies mit weniger Corona-Beschränkungen tun können.

Birgit Müller-Dannecker GR

Kreis, Dekanat, Diözese

Wandern mit Texten und Impulsen und ein Auszeittag

Die Heiligenbronner Auszeittage stehen in diesem Jahr unter dem Motto „In der Ruhe liegt die Kraft!“ Kreatives Tun, Impulse hören, Zeiten der Stille und des Gebets genießen. Die Teilnehmer können aus verschiedenen Angeboten von Sr. Magdalena Dilger und Regina Ginter das Passende für sich auswählen. Termin ist Mittwoch, der 15. September 2021 von 10 bis ca. 17 Uhr.

Die neue Reihe im Programm des Hauses Lebensquell Pilgernd unterwegs… wurde mit großem Interesse von vielen Teilnehmern angenommen.

Aufbrechen und in der Natur unterwegs sein tut Körper und Geist gut. Dabei erhalten die Teilnehmer Texte und Lyrik, die beim Gehen zum Weiterdenken einladen. Beim nächsten Termin am 18. September 2021 stammen sie von den beiden Assisi-Heiligen Franziskus und Klara. Besonders Franziskus hat schon vor über 800 Jahren die Bedeutung der Schöpfung erkannt und ist heute mit seinen Aussagen und seinem Lebensstil top aktuell. Treffpunkt ist um 13:30 beim Haus Lebensquell, Gehzeit ca. 4-5 Stunden. Weitere Informationen zu Veranstaltungen sind zu erfahren auf der Homepage www.kloster-heiligenbronn.de oder per Telefon.

Für alle Veranstaltungen ist baldige Anmeldung erforderlich; entweder per Email an hauslebensquell@kloster-heiligenbronn.de oder per Telefon 07422/569-3402

Die jeweils gültigen Coronabedingungen werden eingehalten.

Klänge für den Frieden in der Wallfahrtskirche

Sr. M. Magdalena Dilger und der Musiktherapeut Konrad Gießibl, beide Heiligenbronn, setzen ihre Reihe „geistliche Abendmusik“ fort.

Am Freitag, den 24. September 2021 um 19:30 wollen sie in der Wallfahrtskirche in Heiligenbronn in einer Klangandacht dem Frieden Raum geben. Nach den vergangenen Ereignissen in Afghanistan ein topaktuelles Thema, denn für den Frieden kann man nicht genug beten!

Schon mehrfach haben die beiden mit Klangstäben, Flöte und Gitarre, mit ruhiger Musik und ausgesuchten Liedern die Besucher in eine meditativ-ruhige Welt mitgenommen. In diesem Gottesdienst werden sie mit freien Texten und solchen aus der Bibel das Thema Frieden vertiefen. Die Besucher haben Zeit für sich, in Gedanken der Ruhe nachspüren und sich aufmuntern lassen.

Auch wenn es schon viele Erleichterungen bei den Coronaregeln gibt, sind die Vorgaben einzuhalten und es ist daher Anmeldung erforderlich; entweder per Email an hauslebensquell@kloster-heiligenbronn.de oder per Telefon 07422/569-3402

Beten mit den Füßen

bei Pilgertagen am 18. September und 23. Oktober

Zu Pilgertagen lädt das Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe am 18. September und 23. Oktober alle Interessierten herzlich ein. Beim „Beten mit den Füßen“, haben die Pilger Gelegenheit, das gewöhnliche Leben zu unterbrechen, sich innerlich und äußerlich auf den Weg zu machen, Gottes Spuren in der Schöpfung und im eigenen Leben bewusster wahrzunehmen und damit Leib und Seele etwas Gutes zu tun. Der Pilgerweg (16 km / 20 km) ist gestaltet mit Stationen in Kirchen, Kapellen und an Wegkreuzen. Weggebete, Impulse und Gehen in Stille geben die Möglichkeit, zu sich und zu Gott zu finden. Start ist um 9:00 Uhr bei der Schönstatt-Kapelle, das Pilgervesper zum Abschluss ist gegen 17:00 Uhr im Schönstatt-Zentrum. Anmeldung und G-Nachweis sind erforderlich.

Anmeldung: Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe, Tel. 07457 72-301 (Wallfahrtsbüro) oder 72-300 (Empfang), wallfahrt@liebfrauenhoehe.de, www.liebfrauenhoehe.de

Familiengottesdienst und EheZeit

am 19. September

Weil uns Familie wichtig ist, findet im Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe am 19. September wieder ein Familiengottesdienst statt. Beginn ist um 11 Uhr. In dieser schwierigen Zeit sind Familien besonders gefragt und herausgefordert. Der Familiengottesdienst ist eine gute Gelegenheit, sich als Familien gegenseitig zu stärken, miteinander zu beten, sich selbst mit allen Anliegen vor Gott zu bringen, Mahlgemeinschaft mit Jesus zu feiern und einen Besuch bei der Gottesmutter im Kapellchen zu machen. Nach dem Gottesdienst wird Mittagessen angeboten. Für Ehepaare, die in ihre Beziehung investieren möchten, gibt es nachmittags von 13:30 bis 16:00 Uhr das Angebot einer EheZeit mit Input und Zeit zum Paargespräch. Parallel dazu ist Kinderprogramm. Anmeldung und G-Nachweis sind erforderlich.

Anmeldung: Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe, Tel. 07457 72-300

FrauenKongress deutschlandweit
24./25. September Schönstatt-Zentrum Liebfrauenöhe

Zu einem FrauenKongress lädt die Schönstattbewegung Frauen und Mütter am 24. und 25. September 2021 ins Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe ein. Frausein als Kostbarkeit verstehen. Der eigenen spezifischen Begabung als Frau auf die Spur kommen. Gemeinsam Frausein genießen. Erleben: Wir sind deutschlandweit viele und vernetzt. Wir können etwas bewegen – von innen her. Das ist das Angebot beim FrauenKongress, der deutschlandweit an verschiedenen Schönstatt-Zentren stattfindet. Anlass für dieses Event für Frauen ist der Beginn der Schönstatt-Frauenbewegung vor 100 Jahren. Inhalte und Programm-Angebote sind an beiden Tagen gleich: Ein durch Sandperformance umrahmter Kernimpuls erschließt das Kongress-Thema „Du wirkst – Von innen her mehr bewegen“. Im Alternativ-Programm findet sich für Frauen aller Lebensphasen ein reichhaltiges Angebot: Frau & Kreatives, ... & Musik, ... & Tanz, ... & Schönheit, ... & Medien, ... & Beruf, ... & Spirituelles. Bonbons spezieller Art für Frau sind das Café- und Shopping-Angebot. Pünktlich zum FrauenKongress öffnet das nach der ersten Frau in Schönstatt benannte „Café Gertraud“ und hat Aktion Hoffnung einen Outlett-Verkauf mit Markenkleidung zu stark reduzierten Preisen eingerichtet.
Anmeldung bis spät. 14.9. per E-Mail: frauenkongress@liebfrauenhoehe.de oder WhatsApp: 0151 6784 9009.
Nähere Informationen: www.liebfrauen-hoehe.de, Info-Hotline: 07457/6973852

Wochentag	Uhrzeit von	Raum	Bezeichnung
Samstag 11.09.2021	11:00	Maria-Königin Kirche, Aistaig	Tauffeier Diego Alexander März
	15:00	St. Otmar, Hochmössingen	Trauung
24. Sonntag im Jahreskreis **L1:** Jes 50, 5-9a **L2:** Jak 2, 14-18 **Ev:** Mk 8, 27-35 Kollekte zum Welttag der sozialen Kommunikationsmittel			
Samstag 11.09.2021	18:00	Maria Heimsuchung, Talhausen	Vorabendmesse
Sonntag 12.09.2021	09:00	St. Remigius, Epfendorf	Eucharistie mit der Band Tibideo, Gedenken an Gerhard und Melitta Heim
		St. Silvester, Altoberndorf	Eucharistiefeier (für Oskar und Paula Bader)
		St. Urban, Beffendorf	WGF mit Einführung der Minis (beim GH)

24. Sonntag im Jahreskreis **L1:** Jes 50, 5-9a **L2:** Jak 2, 14-18 **Ev:** Mk 8, 27-35 Kollekte zum Welttag der sozialen Kommunikationsmittel			
Sonntag 12.09.2021	10:30	St. Michael, Ha	Eucharistiefeier
		St. Michael, Ob	Eucharistiefeier
		St. Otmar, Hochmössingen	WGF mit Einführung der neuen Ministranten und MINI Ehrungen
	11:30	St. Urban, Be	Tauffeier Linus Scheit
	12:00	St. Mauritius, Bo	Tauffeier Lars Rafael Völkle
		St. Michael, Ob	Tauffeier Pia Wannenmacher
	17.00	St. Otmar, Hochmössingen	Andacht zur Verabschiedung Helga Dlugosch
Dienstag 14.09.2021	10:00	Kap.H.Raphael,Ob	Gottesdienst
	18:00	St. Mauritius, Bo	Gottesdienst (E)
Mittwoch 15.09.2021	18:00	St. Michael, Ha	Gottesdienst (E)
	19:00	St. Michael, Ha	Vespergebet
Donnerstag 16.09.2021	08:45	St. Urban, Be	Einschulungsfeier
	09:00	St. Otmar, Ho	Einschulungsfeier Grundschule
	09:30	St. Mauritius, Bo	Einschulung
	15:30	A.-Mey-Haus, Ai	Gottesdienst (E)
	18:00	St. Michael, Oberndorf	Taizégebet
	19:00	St. Urban, Be	Rosenkranzgebet
Freitag 17.09.2021	19:00	St. Urban, Be	Gottesdienst (E)
Samstag 18.09.2021	08:30	ev. Kirche	Einschulung Trichtingen
	09:30	Maria-Königin-K. Ai	Einschulung Aistaig
	09:45	St. Remigius, Ep	Einschulung
	10:00	Schulhof Li	Einschulung
	14:00	St. Mauritius, Bo	Trauung Sabrina Schimenowski und Dennis Wilczek
		St. Silvester, Ao	Tauffeier Constanze Kopp
	15:30	St. Mauritius, Bo	Trauung und Taufe

25. Sonntag im Jahreskreis L1: Weish 2, 1a.12.17-20 L2: Jak 3, 16 - 4, 3 Ev: Mk 9, 30-37			
Samstag 18.09.2021	18:00	Maria-Königin Kirche, Aistaig	Sonntagvorabendmesse
Sonntag 19.09.2021	09:00	St. Remigius, Ep	Eucharistiefeier
		St. Urban, Be	Eucharistiefeier
Sonntag 19.09.2021	10:30	St. Mauritius, Bo	Eucharistiefeier zum Patrozinium
		St. Michael, Oberndorf	Eucharistiefeier mit Erstkommun-ion (Koll. für Sanierung DBH)
		St. Otmar, Hochmössingen	Gottesdienst (WGF) mit Tauffeier von Luisa Bantle; Gedenken an Werner Bantle
Dienstag 21.09.2021	10:00	Kapelle Haus Raphael, Ob	Gottesdienst (E)
Mittwoch 22.09.2021	07:30	St. Mauritius, Bo	Schülergottesdienst
	07:45	St. Urban, Be	Schülergottesdienst
	19:00	St. Michael, Ha	Vespergebet
Donnerstag 23.09.2021	18:00	St. Michael, Ob	Taizégebet
	19:00	St. Otmar, Ho	Gottesdienst (E)
		St. Urban, Be	Rosenkranzgebet
Freitag 24.09.2021	14:00	Gemeindehaus Bo	Gottesdienst (E)
	19:00	St. Urban, Be	Gottesdienst (E)
26. Sonntag im Jahreskreis L1: Num 11, 25-29 L2: Jak 5, 1-6 Ev: Mk 9, 38-43.45.47-48; Caritas-Kollekte			
Samstag 25.09.2021	18:00	Maria Heims., Ta	Vorabendmesse
Sonntag 26.09.2021	09:00	St. Remigius, Ep	Eucharistiefeier
		St. Silvester, Ao	Eucharistiefeier
		St. Urban, Be	Eucharistiefeier mit Gedenken an Paul Kieninger, Elise und Alois Mauch (beim GH)
Sonntag 26.09.2021	10:30	St. Michael, Ha	Eucharistiefeier zum Patrozinium
		St. Michael, Ob	Eucharistiefeier zum Patrozinium
		St. Otmar, Ho	Eucharistiefeier

KATHOLISCHE SEELSORGEEINHEIT
RAUM OBERNDORF OBERNDORF
ST. MICHAEL

Wir suchen

einen Mesner oder eine Mesnerin für die St. Michaelskirche. Wer Interesse hat oder jemenden kennt, möge sich bei Giuseppe Scherer, Pfr. Schwer oder im Pfarreibüro melden. Der Dienst könnte auch auf mehrere Personen aufgeteilt werden, beispielsweise Schlüsseldienst für das Öffnen und Schließen der Kirche an Werktagen und die Mesnerdienste bei Gottesdiensten.

Wer noch nicht bei der Briefwahl war, kann am Sonntag, 26. September nicht nur die Gelegenheit, sondern seine gute „Bürgerpflicht“ wahrnehmen. Besuchen Sie zwischen 8:00 und 18:00 Uhr ihr Wahllokal.

Hrsg: Kath. Seelsorgeeinheit Raum Oberndorf
Wasserfallstr. 5/1, 78727 Oberndorf
e-Mail: SE.Oberndorf@drs.de
homepage: https://se-oberndorf.drs.de
Redaktion: Martin Schwer, Pfarrer
Redaktionsschluss für Nr. 17: Do, 16.9.21

Kontakt – Punkte

Brücken

Wenn ich am Ende der Sommerferien darüber nachdenke, was hier beim Kontaktpunkt besonders bedenkens- und erwähnenswert sein könnte, kommen mir „Brücken“ in den Sinn.

Ich sehe die Bilder überschwemmter und zerstörter Brücken, wie sie nach der Flutkatastrophe übrigblieben. Wofür Brücken stehen, ist eingerissen. Was sie garantieren – Durchfluss, der ist verstopft und Kontakte von hier nach dort, die sind unterbrochen.

Geröll und Treibgut beseitigen und erste Verbindungen wiederherstellen: nach und nach zeigt sich, was unwiederbringlich verloren ist.

Auch wenn ich nach diesen unvergesslichen Nachrichten weiterblättere, tauchen erneut Brücken auf. Brücken, die in einem längeren Prozess marode geworden sind und nach und nach ausgebessert werden müssen. Baustellen bremsen den Verkehrsfluss, verursachen Stau und die Hoffnung ist, dass es bald wieder läuft. Allerdings ist das die oberflächliche Betrachtung. Die Innenseite dazu ist, danach zu fragen, was auf der Baustelle läuft, was die Tragekraft bricht, warum sie nachlässt und wie ihr Durchhaltevermögen verliehen werden kann.

Schließlich lese ich noch von Lernbrücken, die geplant, konstruiert und errichtet wurden. Sie anzunehmen und auf ihnen zu gehen, soll als Einladung verstanden werden. Teils wurde sie angenommen. Lernen können, Gemeinschaft erfahren und Menschen erleben, die sich einsetzen, die Zeit hergeben und sich kümmern sind die Säulen solcher Lernbrücken.

Ich finde, Brücken jedweder Art sind Lernbrücken zum Lernen, angesichts der Bedrohungen, der Herausforderungen und Wagnisse des Lebens. Pfr. Martin Schwer